

Maßnahmen Fraport-Gesundheitsmanagement (FGM)

**Aktiv für die
Gesundheit**

„**Gesundheit**
ist der Zustand des
vollständigen physischen,
geistigen und sozialen
Wohlbefindens, der sich nicht
nur durch die Abwesenheit
von Krankheit oder
Behinderung auszeichnet.“

(Gesundheitsdefinition der WHO von 1986)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und des Verständnisses wird bei Personenbezeichnungen in dieser Arbeit ausschließlich die männliche Form verwendet. Entsprechende Bezeichnungen gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Hier ein Überblick über einige relevante Maßnahmen:

1.1 Gesundheitsprogramme für die Beschäftigten

Um die Gesundheit aller Beschäftigten der Fraport AG sowie deren Tochterunternehmen zu erhalten und zu fördern, bietet das Fraport-Gesundheitsmanagement seit vielen Jahren zahlreiche präventive und gesundheitsförderliche Maßnahmen an. Diese werden oft in Kooperation mit anderen Abteilungen, wie der Arbeitsmedizin oder dem Arbeitsschutz entwickelt und durchgeführt. Dabei werden sowohl zielgruppenspezifische als auch allgemein ansprechende Maßnahmen angeboten. Bei der Umsetzung arbeitet das Gesundheitsmanagement auch mit diversen Anbietern von gesundheitsförderlichen Maßnahmen wie z. B. den Krankenkassen zusammen.



1.1.1 Fitness-Mobil

Seit Bestehen des Flughafens Frankfurt sind Muskel-Skelett-Erkrankungen (MSE) das TOP-Thema im Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und damit Fehlzeitengeschehen der Fraport AG, besonders bei den operativ Beschäftigten. Bestehende Angebote sind auf ein ganzjähriges, sockelwirksames Auftreten von Muskel-Skelett-Erkrankungen ausgelegt. Ergänzende Maßnahmen müssen jedoch insbesondere zur Reduzierung der Amplituden in den Sommermonaten eingesetzt werden. Weiterhin werden mit den bestehenden Angeboten die operativ Beschäftigten nur bedingt erreicht. Der große Vorteil der mobilen Komponente ist, dass durch den Einsatz des Mobiles direkt am Arbeitsplatz keine großen Wegezeiten entstehen und die Beschäftigten das Angebot ohne größeren Aufwand nutzen können.

In einem Sprinter mit zusätzlichem Kofferaufsatz steht ein Analyse- und Trainingsgerät für ein gezieltes Training der Rumpfmuskulatur bereit. Zusätzlich wird das mobile Training funktional mit zusätzlichem Trainingsequipment, Faszientraining und Gesundheitsberatung ergänzt, sodass ein individuelles Training

möglich ist. Das 10-minütige Training erfolgt dabei in der Arbeitskleidung.

Das Fitness-Mobil wird jeweils in einem Bereich für ca. drei bis vier Monate eingesetzt, um ein nachhaltiges Training und eine entsprechende Evaluation sicherstellen zu können. Hierbei wird ein regelmäßiges Training von ein- bis zweimal pro Woche empfohlen.

Ziel des Trainings ist, das Kraftniveau der Rumpfmuskulatur zu steigern sowie eine wirbelsäulenstabilisierende Muskulatur aufzubauen, um für die belastende operative Tätigkeit am Flughafen gerüstet zu sein und auch im privaten Alltag leistungsfähig zu bleiben. Das Training dient dabei sowohl präventiv zur Vermeidung als auch rehabilitativ zur Verbesserung von Rückenbeschwerden und damit auch zur Verringerung der AU-Ausfalltage der betroffenen Mitarbeiter im Unternehmen.

1.1.2 Firmenfitness



Im Betriebsbereich der Fraport bestehen für Beschäftigte mehrere Möglichkeiten, sich aktiv an Fitness-, Präventions- und Sportangeboten zu beteiligen. Jedoch werden zahlreiche Beschäftigte aus unterschiedlichen Gründen nicht erreicht. Insbesondere die schlechte Erreichbarkeit des flughafeneigenen Fitnessstudios vor allem für Pendler des öffentlichen Personennahverkehrs, das gemeinsame Training mit Kollegen und Führungskräften sowie die ausgelasteten Kapazitäten sind Gründe dafür, warum viele Beschäftigte, trotz Interesse an einem Fitnessprogramm, die bestehenden Angebote im Betriebsbereich nicht nutzen.

Die Fraport AG unterstützt daher wohnortnahe Fitnessangebote im Rahmen der Maßnahme *Firmenfitness*. Wenn die Beschäftigten der Fraport AG innerhalb eines Jahres 35 Trainingseinheiten nachweisen, bonifiziert die Fraport AG ihr regelmäßiges Engagement zusätzlich mit einem monatlichen Betrag. Innerhalb der 12 Monate sollte mindestens ein Training pro Quartal nachgewiesen werden. Der Bonus wird rückwirkend für 12 Monate als Gesamtbetrag erstattet und nur an Mitarbeiter vergeben, die noch kein Mitglied im firmeneigenen Fitnessstudio Fitpoint sind.

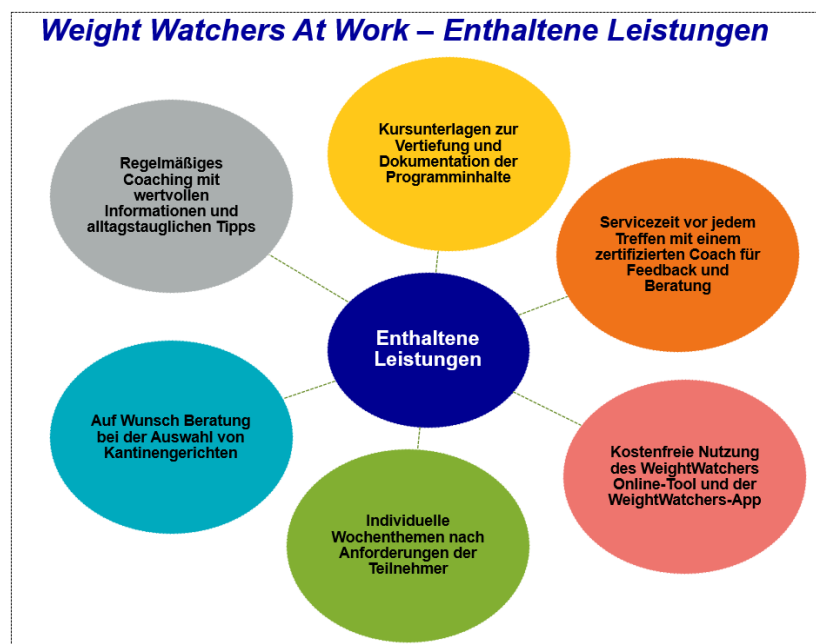
1.1.3 WW At Work

Regelmäßig werden *WeightWatchers At Work*-Kurse für Beschäftigte der Fraport AG sowie einiger Tochterunternehmen angeboten. Die Ziele des 13-wöchigen Kurses sind:

- das gemeinsame Abnehmen und gesunde Ernährung integriert in den Mitarbeiteralltag,
- eine langfristige Ernährungsumstellung,
- eine Steigerung des individuellen Wohlbefindens,
- sowie eine Minderung des Risikos ernährungsbedingter Krankheiten.

Mit diesem Kurs besteht für die Beschäftigten die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum im Thema Ernährung und Bewegung geschult zu werden, Rückfragen an den Coach zu stellen und Erfahrungen mit den anderen Kursteilnehmern auszutauschen.

Die Kurse finden jeweils zu verschiedenen Uhrzeiten und an zwei Standorten statt, um möglichst vielen Beschäftigten eine Teilnahme zu ermöglichen, insbesondere auch Schichtdienstmitarbeitern. Dieses Programm, welches bereits seit 2014 angeboten wird, erfreut sich großer Beliebtheit im Unternehmen. Je Kursreihe nehmen im Schnitt über 100 Beschäftigte teil.



1.1.4 Fraport is(s)t gesund

Vorsicht Zuckerfalle

Hätten Sie das gedacht?





Produkt	Inhalt (g Zucker)	Zuckerwürfel
Sodenthaler	0 g	0
BIONADE	14,2 g	5
Lipton	22,5 g	8
Bio-Limonade	35 g	12
Vio Bio Limonade	47,5 g	16
Frucht Butter Milch	50,5 g	17
Coca-Cola	53 g	18
MONSTER	55 g	18

Wussten Sie, dass bereits über fünf Millionen Menschen in Deutschland an Diabetes Typ 2 leiden?
Als Hauptursache hierfür gilt ein ungünstiger Lebensstil mit übermäßigem Zuckerkonsum und Bewegungsmangel.

Dabei ist Zucker nicht immer als solcher zu erkennen. Es gibt über 70 Lebensmittel-Kennzeichnungen dafür, zum Beispiel „Fruktose“, „Dextrose“ oder „Glukose“. Experten empfehlen eine maximale Zufuhr von 50 Gramm Zucker pro Tag. Das entspricht 16 Würfelzuckern. Und wie viel nehmen Sie zu sich?

Bitte beachten Sie: Gesunde Ernährung und Diabetes sind im November Thema im Präventionskalender.
Weitere Informationen gibt's im „Skynet“ unter: [Für unsere Beschäftigten/Gesundheit & Sport/Prävention.](#)

Ein wichtiges Themenfeld der Aktivitäten des Fraport-Gesundheitsmanagements ist auch die Ernährung. Im Rahmen der Ernährungskampagne *Fraport is(s)t gesund* werden die Beschäftigten durch gezielte Seminar- und Beratungsangebote für eine gesunde und ausgewogene Ernährung im beruflichen und privaten Alltag sensibilisiert. In einer eigenen Broschüre finden sich die wichtigsten Ernährungstipps.

Die Seminarangebote finden sowohl zentral im Rahmen des bestehenden Schulungsprogramms, aber auch auf Wunsch in den Bereichen vor Ort statt. Individuelle Ernährungsberatungen runden das Programm ab.

Das Essensangebot in den 7 Kantinen ist reichhaltig - angefangen von einer Salat- und Obstbar, über leckere Wokgerichte bis hin zu einer Nudelstation. Ergänzend über das Jahr finden gezielte Aktionstage zu den verschiedenen Themen statt. Unter anderem werden auch in regelmäßigen Abständen Weight-Watchers-Gerichte in den Speiseplan integriert.

In erfolgreicher Kooperation mit dem Fraport-Gesundheitsmanagement erhielt 2018 der Betreiber der Kantinen die Airport Caterer Services GmbH das Zertifikat „JOB&FIT“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). Die Betriebsrestaurants bekommen als Wegweiser für gesunde Ernährung das offizielle Symbol der „JOB&FIT-Zertifizierung“.



1.1.5 Fit und gesund bei der Feuerwehr

Feuerwehrlaute gehören zur Gruppe der am kostenintensivsten ausgebildeten Fachkräfte bei der Fraport AG. Der Einsatzdienst bei der Feuerwehr stellt hohe Anforderungen an die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit jedes Feuerwehrmannes. Feuerwehrlaute müssen daher fit sein, um jederzeit Ausdauer- und Spitzenbelastungen vollbringen zu können. Für diese Berufsgruppe sind gesetzlich regelmäßige betriebsärztliche Untersuchungen vorgeschrieben. Alle drei Jahre, bei über 50-Jährigen jedes Jahr, werden die Feuerwehrlaute im Hinblick auf den Gesundheitszustand sowie die Leistungsfähigkeit nach den verschiedenen Untersuchungsgrundsätzen der Berufsgenossenschaften untersucht; besonders im Fokus steht hier die G 26.3 (Atemschutzgeräte).



Der aktuelle Leistungsstand bei den Feuerwehrlauten wird als gut eingeschätzt. Der Handlungsbedarf liegt weiterhin bei den Themen Ernährung, Stressmanagement und der körperlichen Gesundheit / Fitness mit zielführenden Trainingseinheiten unter Anleitung, um die konditionellen und koordinativen Fähigkeiten zu steigern sowie die Belastbarkeit im Arbeitsalltag zu fördern. Der Alltag auf der Wache ist insbesondere in der Bereitschaftszeit geprägt von inaktiven Zeiten. Im Vergleich zu den Berufsfeuerwehren findet bei Fraport kein Dienstsport statt. Jedoch haben die Feuerwehrlaute die Möglichkeit, in der Bereitschaftszeit die gut ausgestatteten Fitnessräume auf den einzelnen Wachen zu nutzen.

Zusammen mit der Feuerwehrleitung und der medical airport service GmbH wurde ein ganzheitliches Angebot für diese Zielgruppe entwickelt. Dieses beinhaltet die nachfolgenden Module:

- Ausdauer und Kraftausdauer,
- die positive Beeinflussung des Ernährungsverhaltens,
- Kraft und Beweglichkeit sowie die Verbesserung der Koordination und Schnellkraft.

Gemeinsame Kocheinheiten mit einer Ernährungsanalyse und -beratung in Theorie und Praxis runden das Gesamtprogramm ab.

1.1.6 Azubi-Fit



Gesunde und motivierte Auszubildende sind ein großer Gewinn für das Unternehmen. Um die Gesundheitskompetenz von Anfang an zu fördern, wurde das Programm *Azubi-Fit* mit praxisorientierten Angeboten zu den Themen Ernährung, Bewegung und Umgang mit Stress ins Leben gerufen.

Zwei Programminhalte von *Azubi-Fit* sind bereits fester Bestandteil der Ausbildung. Dazu zählen die zwei Sportabende auf der Ronneburg (Einführungswoche der Auszubildende), um gleich zu Beginn der Ausbildung den ersten Anreiz zu setzen. Es folgen die geschlechtergetrennten Gesundheits-

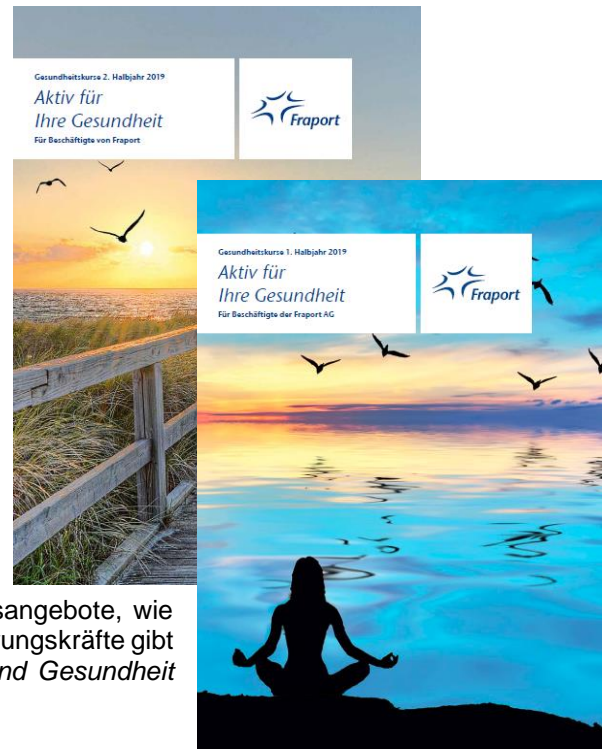
workshops *Aktiv für die weibliche / männliche Gesundheit*, die eine erste Sensibilisierung zur eigenen Gesundheit aufzeigen. Die einzelnen Module der Gesundheitsworkshops wurden in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Sozialministerium und der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) konzipiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Ergänzend finden über das Jahr verteilt verschiedene Sportevents unter der Beteiligung des Betriebssports der Fraport AG statt mit dem Ziel, die jungen Beschäftigten auch für die verschiedenen Betriebssportgruppen zu begeistern.

1.1.7 Vortragsreihe Gesundheit

Seit einigen Jahren organisiert das Fraport-Gesundheitsmanagement eine Vortragsreihe zu diversen Gesundheitsthemen, um gezielt die Beschäftigten der Fraport AG sowie einiger Tochterunternehmen über die Bedeutung von Gesundheit im beruflichen und privaten Alltag sowie über verschiedene Präventionsmöglichkeiten zu informieren. Der Besuch der Vorträge ist während der Arbeitszeit mit Zustimmung der Führungskraft möglich. Für die Vortragsreihe konnten über die Jahre kompetente interne als auch externe Referenten gewonnen werden; der Pool an Referenten wächst kontinuierlich. Im Zeitverlauf wurde somit ein umfassendes und abwechslungsreiches Programm entwickelt, was regen Zuspruch findet. Die Teilnehmer können mit Hilfe eines Feedbackbogens gezielt an der Ausgestaltung der Vortragsreihe mitwirken und ihre Meinung sowie Ideen für weitere Vorträge abgeben.

Neben den klassischen Präventionsangeboten Bewegung, Ernährung, Suchtverhalten und Stressmanagement werden auch zunehmend alternative Heilmethoden und Präventionsangebote, wie Augentraining oder die Kräuterheilkunde angeboten. Für Führungskräfte gibt es spezielle Vorträge, die sich mit dem Thema *Führung und Gesundheit* befassen.



1.1.8 Gesundheitsworkshops und –zirkel

Gesundheitsworkshops- und –zirkel dienen als Kommunikations- und Ideeninseln im Unternehmen, um Beschäftigte aktiv in die Identifizierung betrieblicher Belastungen und deren Ursachenanalyse einzubinden, um dann gezielt als Experten ihrer Arbeitssituation entsprechende Lösungsvorschläge für ihren Beschäftigungsbereich zu erarbeiten.

Bereits seit 2012 werden diese Instrumente in einzelnen Bereichen eingesetzt, um einen positiven Einfluss auf die Gesundheitsquote zu haben. Im Rahmen der einmaligen Gesundheitsworkshops oder den regelmäßigen Gesundheitszirkelsitzungen wird eine Bandbreite an Ideen zur Verbesserung des Betriebsklimas, der Arbeitsorganisation, der individuellen Gesundheitskompetenz u.a. erarbeitet und in einem umfassenden Maßnahmenkatalog in die Umsetzung gebracht. Hierbei ist insbesondere auch wichtig, die Verantwortung der Bereichsleitung, aber auch die jedes einzelnen Mitarbeiters für die einzelnen Maßnahmen zu verdeutlichen. Durch die aktive Einbindung der Beschäftigten wird die Akzeptanz der umzusetzenden Maßnahmen im Bereich erhöht und die Teilnahme an diesen gesteigert.

1.1.9 Entspannung mit den brainLight-Liegen



Ausgehend von einem Verbesserungsvorschlag wurden im Rahmen einer Testphase der Nutzen und die Akzeptanz von Entspannungsliegen durch das Fraport-Gesundheitsmanagement geprüft.

Nach dieser erfolgreichen Testphase wurden zwischenzeitlich 11 brainLight-Liegen an zehn Standorten aufgestellt, weitere sind in Planung. Insbesondere den Beschäftigten der operativen Bereiche stehen diese als Entspannungsmöglichkeit zur Verfügung. Durchweg wird dieses Angebot sehr positiv bewertet und gerne in Anspruch genommen.

Die Beschäftigten können zwischen einer Entspannungszeit von 10 oder 20 Minuten wählen. Hierfür stehen verschiedene Entspannungs-, aber auch Motivationsprogramme zur Verfügung. Das Einstiegsprogramm wird in verschiedenen Sprachen angeboten.

1.1.10 Betriebliche Krankenzusatzversicherung



Im Fraport-Konzern wurde eine betriebliche Krankenzusatzversicherung eingeführt. Der Verzicht auf eine sonst obligatorische Gesundheitsprüfung sowie der Entfall von Wartezeiten bis zur Leistungsanspruchnahme dürfen für die Beschäftigtenstruktur von Fraport als komfortable Zugangsmöglichkeiten bezeichnet werden.

Summa summarum bedeutet das Leistungspaket eine verbesserte Absicherung im Krankheitsfall verknüpft mit einem deutlichem Leistungsplus bei

der Inanspruchnahme von Präventionsleistungen, einem Leistungsplus bei Zahnersatz sowie alternativmedizinischen Leistungen. Attraktiv ist zudem, dass bei Rückenbeschwerden eine Sofortkonsultation eines Physiotherapeuten beinhaltet ist. Im Jahr 2019 wurde eine zusätzliche stationäre Tarifoption angeboten, die Beschäftigten optional bei stationärer Behandlung ein Ein-/Zweibettzimmer und Chefarztbehandlung anbietet. Die Betriebliche Krankenzusatzversicherung wird ab noch perspektivisch um eine Pflegekomponente ergänzt.

1.1.11 Hautkrebsscreenings

Hautkrebse zählen zu den Krebserkrankungen, die in den letzten Jahrzehnten vergleichsweise schnell zugenommen haben. Nach einer Schätzung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft erkranken jährlich mehr als 100.000 Deutsche an Hautkrebs – Tendenz steigend. Da alle bedenklichen Veränderungen der Haut nicht ohne Übergänge zum echten Hautkrebs werden, ist es notwendig, die Frühformen zu erfassen. Leider ist es momentan sehr schwierig einen zeitnahen Termin für ein Hautkrebsscreening bei einem Dermatologen zu erhalten. Deshalb werden regelmäßig Termine bei einem Hautarzt vor Ort in den Bereichen angeboten.



1.2 Veranstaltungen

Regelmäßig veranstaltet das Fraport-Gesundheitsmanagement verschiedene Aktionen rund um das Thema Gesundheit, um dieses bei den Beschäftigten präsent zu halten und die eigenen Maßnahmen vorzustellen. Auch bei Veranstaltungen von anderen Bereichen oder externen Partnern bringt sich das Fraport-Gesundheitsmanagement gerne ein, um seinen Beitrag zu gesundheitlichen Themen zu leisten.

1.2.1 Gesundheitsmarkt

Ein Gesundheitsmarkt findet grundsätzlich in einem zweijährigen Turnus für Beschäftigte der Fraport AG sowie der Tochterunternehmen am Standort FRA statt. Dabei werden zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten Fachexperten des Gesundheitsbereiches eingeladen, um beispielsweise Gesundheitschecks und Beratungsgespräche anzubieten. Begleitend dazu informieren und beraten Referenten zu gezielten Gesundheitsfragen. Ziel des Gesundheitsmarktes ist es, sich punktuell einen Überblick über den eigenen Gesundheitsstand zu verschaffen, verschiedene Behandlungsformen kennenzulernen und Angebote zu finden, die für die eigene Gesundheit förderlich sein können.

1.2.2 Beteiligung am Azubi-Sicherheitstag

Der Azubi-Sicherheitstag ist eine jährlich stattfindende Veranstaltung für die Auszubildenden der Fraport AG, die vorwiegend vom Bereich Arbeitsschutz organisiert wird. An diesem Tag werden die teilnehmenden Auszubildenden in Gruppen aufgeteilt und durchlaufen verschiedenen Stationen, angefangen vom Thema Erste Hilfe, über eine Digitale Haltungsanalyse bis hin zu einem Feuerlöschtraining. Das Programm wird immer jährlich zusammen mit der Ausbildungsabteilung erarbeitet und mit verschiedenen Akteuren des Unternehmens umgesetzt.



Das Fraport-Gesundheitsmanagement unterstützt hierbei regelmäßig mit verschiedenen Aktionen und Vorträgen. Das Themenspektrum ist dabei weit gefächert und reicht von Bewegung über Ernährung bis hin zum Thema „Winterfit“.

1.2.3 Jahreshauptversammlung Sicherheit und Gesundheit

Einmal jährlich findet die gemeinsame Veranstaltung des Arbeitsschutzes und des Fraport-Gesundheitsmanagements statt. Zielgruppe sind alle Sicherheitsbeauftragten, am Arbeits- und Gesundheitsschutz Interessierte und die Führungskräfte des Unternehmens. Bei der Tagesveranstaltung werden Referenten zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit eingeladen, um vom Erfahrungsschatz verschiedener Experten zu profitieren. Darüber hinaus werden im Rahmen dieser Veranstaltung unterschiedliche Angebote der Arbeitssicherheit und Gesundheitsförderung im beruflichen und privaten Kontext im Rahmen eines kleinen Infomarktes aufgezeigt.

1.2.4 Fraport-Lauf



Seit vielen Jahren ist der Fraport-Lauf eine feste Institution am Frankfurter Flughafen, zu welcher alle Flughafenbeschäftigten herzlich eingeladen sind. Auf einer 5- und 10-km langen Strecke können sich die Teilnehmer messen und gemeinsam für einen guten Zweck laufen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit einem großen Info- und Gesundheitsmarkt, der alle Teilnehmer zu verschiedenen Aktionen einlädt. Ein Highlight bildet auch die Tombola für die Läufer, die immer attraktive Preise bereithält.

1.3 Öffentlichkeitsarbeit

Durch die große Mitarbeiteranzahl der Fraport AG und die teilweise weit auseinander liegenden Arbeitsplätze der Mitarbeiter ist die Kommunikation der Maßnahmen des Fraport-Gesundheitsmanagements eine große Herausforderung. Um dies zu gewährleisten werden die Beschäftigten auf unterschiedlichsten Wegen informiert.

1.3.1 Gesundheitsportal

Das Gesundheitsportal kanalisiert und bündelt sämtliche Themen mit Gesundheitsbezug im firmeneigenen Intranet. In verschiedenen Themenblöcken sind dabei interessante Informationen u.a. zu Prävention, medizinischer Versorgung, Familie & Gesundheit, Fitness & Wellness, sowie Führung & Gesundheit zu finden. Hierbei können Beschäftigte jedoch nicht nur von intern, sondern auch von zu Hause aus und somit rund um die Uhr zugreifen. Die Infothek des Gesundheitsportals wird regelmäßig aktualisiert und mit neuen interessanten Themen gefüllt. Die Nutzung der Plattform ist kostenfrei.

1.3.2 Fitnessblock, Fitnessplakat und Bewegungskarten

Bei der Fraport AG spielen Muskel-Skelett-Erkrankungen eine große Rolle. Im administrativen Bereich durch die meist sitzende Tätigkeit und im operativen Bereich durch die starke körperliche Beanspruchung z.B. durch Hebe- und Tragetätigkeiten. Um allen Beschäftigten eine Möglichkeit zu bieten, direkt am Arbeitsplatz verschiedene einfache Übungen für die Muskulatur durchzuführen wurde zunächst ein Fitnessblock vor allem für die administrativ Beschäftigten entwickelt.

Auf diesem Block sind zehn verschiedene Übungen zum Dehnen und Kräftigen der Muskeln abgebildet, die am Arbeitsplatz mit dem Bürostuhl aber auch im Stehen durchzuführen sind. Für die Abbildungen wurden Bilder mit Beschäftigten der Fraport AG gemacht, um die Identifikation mit dem Unternehmen zu stärken. Der Fitnessblock wird bei Veranstaltungen oder Meetings an die Beschäftigten, aber auch an externe Partner ausgegeben.

Aufbauend auf dem Fitnessblock wurde außerdem ein Fitnessplakat *Mach mit, bleib fit!* entwickelt, das an den Druckerstationen oder am Arbeitsplatz selbst aufgehängt werden kann. Es ist in verschiedenen Größen erhältlich.

Da sich der Fitnessblock und das Fitnessplakat vor allem an administrativ Beschäftigte richten, wurden ergänzend Bewegungskarten für die Beschäftigten der operativen Bereiche erstellt. Diese Karten sind in einem kleinen Buch zusammengefasst und beinhalten Übungen zur Mobilisation, Kräftigung, Dehnung und Entspannung bzw. Entlastung.

1.3.3 Anlass- und Grußkarten

Ein höflicher, respektvoller Umgang untereinander stellt die Grundlage jeder positiven Unternehmenskultur dar. Wertschätzung gegenüber den Beschäftigten wirkt positiv auf die Motivation, die physische und psychische Gesundheit jedes einzelnen. Zum Ausdruck von Wertschätzung gehört in der Regel auch die Anteilnahme an persönlichen Ereignissen. Daher wurde für Führungskräfte und Sekretariate eine Sliderbox mit jeweils zwei Kartenmotiven für sieben verschiedene Anlässe gestaltet, die in Bezug zu besonderen Ereignissen im privaten Umfeld der Beschäftigten stehen:

Geburt eines Kindes, Geburtstag, Hochzeit, Genesungswünsche im Krankheitsfall, Dankeschön, Beginn einer neuen Lebensphase (Altersteilzeit, Rente, Sabbatical...) & Anteilnahme im Trauerfall



2. Ansprechpartner

Bei Fragen können Sie gerne den nachfolgenden Ansprechpartner kontaktieren:

Fraport-Gesundheitsmanagement, VA2

Tel.: 069 690 – 26515

E-Mail: gesundheitsmanagement@fraport.de

Fraport AG
Frankfurt Airport Services Worldwide

Marc Uhmann
VA2, Diversity und Soziales
Fraport-Gesundheitsmanagement
60547 Frankfurt am Main

Anmerkung: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit findet in diesem Bericht nur die männliche Person Verwendung; damit ist jedoch selbstverständlich die weibliche Person ebenso gemeint und angesprochen.

Die aufgeführten Maßnahmen stellen nur einen Auszug des bestehenden Maßnahmenkatalogs des Fraport-Gesundheitsmanagements dar. Der Maßnahmenkatalog wird regelmäßig überprüft und durch neue Maßnahmen ergänzt.